

2 | 2014 | 18. März

NEWSLETTER



VERANSTALTUNGEN

Detektiv Spürnase sucht Spuren

Datum: **Samstag, 27. Juni 2014, 15.00 - 17.00 Uhr**

Adresse: GenussErlebnis Kappelbuck e.V.

Beschreibung: Am Kappelbuck gibt es Millionen von Spuren... Wir suchen Spuren von großen und kleinen Tieren und gehen mit einem Pflanzenlogbuch auf die Suche nach Besonderheiten in der Natur. Für Kinder von 6 bis 10 Jahren.

Webseite: www.kappelbuck.de

Schwäbischer Whisky-Walk in Owen

Datum: **Samstag, 22. März, 2014, 13:00 - 19:00 Uhr**

Adresse: Whisky Walk GbR, Owen

Beschreibung: Das Biosphärengebiet der Schwäbischen Alb hautnah erleben und dabei heimischen Whisky von Weltformat verkosten? Klingt nach Tagträumerei? Weit gefehlt!

Webseite: www.whisky-walk.de

Schwäbisches Hanami - von dicken Knospen und paradiesischen Blüenträumen

Datum: **Samstag, 5. April 2014, 14.00 - 17.00 Uhr**

Adresse: Schwäbisches Streuobstparadies, Bad Urach

Beschreibung: Die Wanderung beginnt mit einem Pressetermin als Auftakt für die Veranstaltungsreihe "Schwäbisches Hanami" im Streuobstparadies. Bei der anschließenden Führung mit den "Obstlern - Kulturlandschaftsführer Streuobstwiesen" entdecken wir die Streuobstwiesen unterhalb der Burg Teck.

Treffpunkt: 14.00 Uhr am Rathaus in Bissingen/Teck.

Webseite: www.streuobstparadies.de

Landesweiter Streuobsttag Baden-Württemberg 2014

Datum: **Samstag, 10. Mai 2014, 10.00 - 17.00 Uhr**

Einsendeschluss Produktprämierung: 26. März 2014

Webseite: <http://www.streuobsttage.de/landesweiter-streuobsttag-baden-wuerttemberg-2014>

Viele weitere Streuobst-Veranstaltungen auf der Webseite der Streuobsttage unter: www.streuobsttage.de/streuobsttage

STREUOBSTTAGE

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie lesen heute die zweite Ausgabe des Newsletters der Streuobsttage. Die Streuobsttage sind ein länderübergreifendes Projekt und aus der Vernetzung der süddeutschen Streuobstinitiativen im Rahmen des landesweiten Streuobsttags Baden-Württemberg entstanden.

Vielen Dank für Ihre Einträge in den Datenbanken auf der Homepage www.streuobsttage.de. Die ersten 75 Veranstaltungen haben den Weg in die Datenbank gefunden und über 100 Akteure haben sich bislang eingetragen. Im ersten Monat konnten wir auch schon über 1.500 Besucher auf der Homepage zählen.

Helfen Sie mit, die Streuobsttage noch besser zu machen - mit Ihren Events, Informationen und Projekten - und Ihrem Engagement.

Ihr Organisationsteam der Streuobsttage

Hannes Bürckmann Martina Hörmann Lea Mank

17. Naturschutzpreis
der Stiftung Naturschutzfonds
Baden-Württemberg | 2014

STREUOBST-WETTBEWERB

Wettbewerb "Vielfalt in Streuobstwiesen - wir machen mit!"

Der Landesnaturschutzpreis honoriert besondere Leistungen, die entscheidend und in vorbildlicher Weise zum Schutz und zur Erhaltung der natürlichen Umwelt beitragen oder in Zukunft dazu beitragen werden. Dieses Jahr werden mit dem Preis Leistungen belohnt, die unter dem Motto „Vielfalt in Streuobstwiesen - Wir machen mit!“ in besonderer Weise zur Revitalisierung dieses Kulturguts beitragen.

Bewerbungsfrist ist 1. August 2014. Es dürfen Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Verbände, Schulen oder Kindergärten mit Sitz in Baden-Württemberg teilnehmen. Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen finden sie auf der Webseite der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg (<http://www.stiftung-naturschutz-bw.de>).

LANDESWEITER STREUOBSTTAG

Vielfalt erhalten und nutzen: Streuobst-Initiativen im Dialog

Der Landesweite Streuobsttag Baden-Württemberg mit süddeutschem Vernetzungstreffen der Streuobst-Initiativen findet am 10. Mai 2014 im Landratsamt Ludwigsburg unter der Schirmherrschaft von Minister Alexander Bonde, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, statt.

Wie jedes Jahr werden auch wieder die besten Streuobst-Produkte im Rahmen der sensorischen Produktprämierung geehrt. Teilnehmer schicken bitte EINE Flasche ihres Produkts bis zum 26. März an die Koordinatorin der Saftprämierung (Martina Hörmann, Niedenbach 13, 72221 Rohrdorf). Die Teilnahme ist kostenlos.

Programm Landesweiter Streuobsttag

10.00 Begrüßung

Bürgermeister Joachim Flik, Rohrdorf, Streuobstinitiative Calw-Enzkreis-Freudenstadt e.V.

Grußworte

Landrat Dr. Rainer Haas, Landkreis Ludwigsburg

Christine Wieland, Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg

10.30 Aktuelles rund ums Streuobst: Kurzberichte aus den Bundesländern

Christian Bühler und Sonja Rieger, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Stefan Kilian, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

Thomas Zebunke, Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Daniela Gießler, Sprecherin der IG Streuobst Rheinland-Pfalz, Bingen am Rhein und Dr. Jürgen Lorenz, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz

11.30 Die Streuobsttage 2014 im Rückblick

Hannes Bürckmann, neulandplus GmbH & Co. KG

Diskussionsrunde: Generationswechsel auf der Streuobstwiese: Brauchen wir neue Instrumente, um Akteure zu erreichen?

12.00 Mittagessen und Besichtigung der Stände

13.30 Streuobstkonzeption Baden-Württemberg

Prämierung innovativer Streuobstprodukte: Bekanntgabe der Gewinner

Ministerialdirektor Wolfgang Reimer, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

14.30 Sortenpatenschaften der Landkreise

Dr. Ulrich Mayr, Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee, Ravensburg

14.45 Streuobst ohne Bienen? Ökologische und ökonomische Bedeutung für den Obstbau

Patrick Trötschler, Netzwerk Blühender Bodensee, Bodensee-Stiftung, Radolfzell

15.15 Kaffeepause

15.35 Jugendgetränke aus Streuobst: Neue Märkte und Zielgruppen

Zwei Jahre BIAPf im Landkreis Biberach (Birgit Eschenlohr, Kreisjugendring Biberach e.V.)

„Auf dem Weg zum Jugendgetränk“ in der Streuobst-Initiative Calw-Enzkreis-Freudenstadt e.V. (Jugendliche aus dem Entwicklungsteam, Calw und Nagold)

16.05 Erhalt von Streuobst und Flurneuordnung: Praxisbeispiele aus dem Rems-Murr-Kreis

Gerd Holzwarth, Landratsamt Rems-Murr-Kreis

16.30 Flächenagentur Baden-Württemberg: Streuobst und Ökopunkte

Manfred Fehrenbach, Flächenagentur Baden-Württemberg GmbH

17.15 Ende der Veranstaltung

**8. Landesweiter Streuobsttag
Baden-Württemberg**
Vielfalt erhalten und nutzen:
Streuobstinitiativen im Dialog



Veranstalter

Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg, Landkreis Ludwigsburg, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, Streuobst-Initiative Calw-Enzkreis-Freudenstadt e.V.

Weitere Informationen und den vollständigen Flyer finden Sie unter: <http://www.streuobsttage.de>.

STREUOBST PERSÖNLICH

Interview mit der Streuobst-Koordinatorin für Baden-Württemberg

Würden Sie sich bitte kurz selbst vorstellen?

Ich heiße Sonja Rieger, bin Landschaftsökologin und wohne in der Stadt, wo Streuobstbäume leider unpraktisch weit weg sind. Es macht mir großen Spaß, an der Schnittstelle von Landwirtschaft und Naturschutz zu arbeiten, sei es in der Umweltbildung, der Naturschutzberatung oder der Streuobstszene.

Sie sind die neue Streuobstkoordinatorin in Baden-Württemberg. Was verbindet Sie persönlich mit Streuobst?

Ich esse immer schon gerne heimisches Obst. Das finde ich so lecker und vielfältig nur auf Streuobstwiesen. Ich mag die schönen großen Bäume, die vielen Pflanzen und Tiere, die man dort beobachten kann, das Bäumeschneiden, Heumachen und Ernten, das duftende Apfel-lager. Deshalb beschäftige ich mich seit vielen Jahren in Theorie und Praxis mit dieser schönen Kulturlandschaft.

Was werden in Zukunft Ihre Aufgaben und Schwerpunktthemen als Streuobstkoordinatorin sein?

Ich arbeite mit daran, die angekündigte Streuobstkonzeption der Landesregierung fertig zu stellen, damit diese im Lauf des Jahres veröffentlicht werden kann. Danach folgen natürlich einzelne Schritte der Umsetzung. Das Streuobst-portal unter www.streuobstwiesen.bw > Streuobstportal wird peu à peu mit Leben gefüllt hier sollen sich viele Fäden verknüpfen. Interessierte finden dort künftig aktuelle Fördermöglichkeiten, Ansprechpartner für Beratung und Weiterbildung, Informationen zu Forschungsprojekten und Sortenerhalt sowie zu Ausstellungen und Veranstaltungen.

Was wäre Ihr „Streuobst-Wunsch“ für die Zukunft?

Da gibt es einige. Ein Wunsch ist, dass viele Menschen neugierig werden auf dieses besondere Anbausystem, den vielfältigen Lebensraum und den Sortenreichtum. JedeR, der die Produkte und Früchte wertschätzt oder sogar Spaß hat, Zeit in Baum und Wiese zu investieren, führt den Streuobstbau weiter. Ich wünsche mir, dass aus den vielen kreativen Ideen immer wieder innovative Perspektiven für den Streuobstbau entstehen.

APFELERNTESCHÄTZUNG

Verband der deutschen Fruchtsaft-Industrie e.V.: Apfelernteschätzung

Der Verband der deutschen Fruchtsaft-Industrie e. V. (VdF) in Bonn wurde 1951 gegründet. Rund 400 Unternehmen der Fruchtsaft-, Fruchtnektar-, Gemüsesaft- und Gemüsenektarindustrie Deutschlands sind Mitglied. Der Verband vertritt die gemeinsamen Interessen der Branche im In- und Ausland.

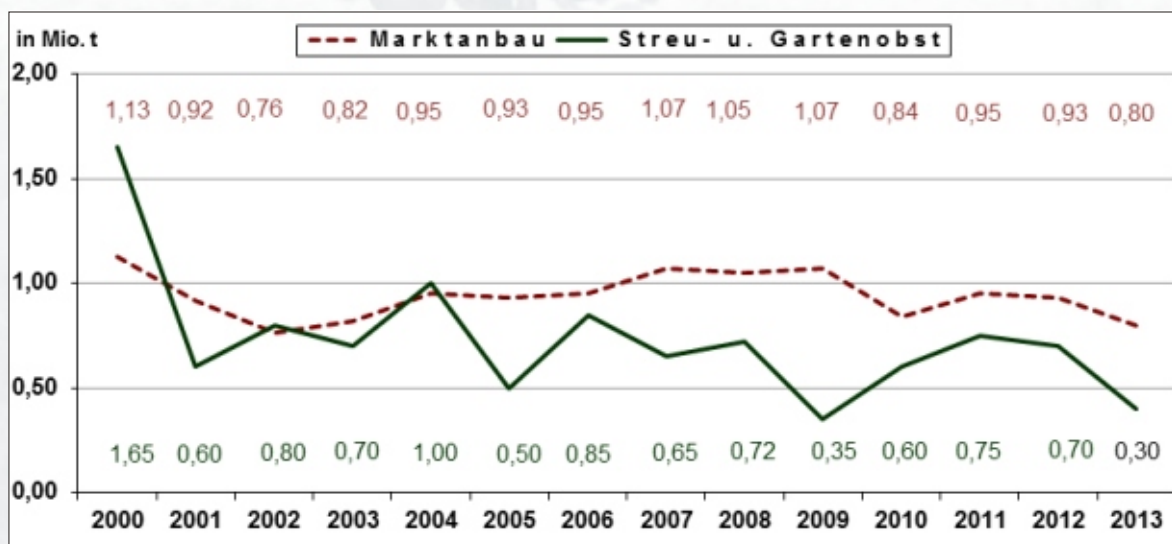
Die vom Kompetenzzentrum Obstbau Bodensee in Bavendorf entwickelte "Bavendorfsche Fruchtbehangschätzung" wird seit 1996 in einer weiterentwickelten Form vom Verband der deutschen Fruchtsaft-Industrie durchgeführt. Mit einem speziell entwickelten Sehhrohr wird jedes Jahr im Juli ermittelt, wie viele Früchte die Bäume tragen.

Nach einer speziellen Methode und einem entsprechenden Berechnungsverfahren wird per Hochrechnung eine annähernd präzise Aussage über den Ernteerfolg eines Jahres gegeben. Gemessen und bewertet wird der Apfelbehang ausschließlich auf Streuobstwiesen, Apfelplantagen sind ausgenommen. Jeder Schätzer betrachtet zwischen 25 und 100 Hochstamm-Obstbäume in seiner Region.

Die Zählstellen sind in Form eines M einmal auf der sonnenzu- und einmal auf der sonnenabgewandten Seite zu ermitteln, also zehn Zählungen pro Baum. Damit werden je Seite fünf zu bewertende Flächen mit einem Durchmesser von jeweils 70 cm pro Zählstelle ausgewählt. Um vergleichbare Werte zu erhalten, ist auch der Abstand vom Ernteschätzer zum Baum mit vier bis sechs Meter verbindlich festgelegt.

Weitere Infos auch unter:

<http://www.fruchtsaft.de/presse/meldungen/ernteschätzung-2013-rund-400000-tonnen-streuobstapfel/>



AUS DER PRAXIS

GenussErlebnis Kappelbuck e.V.

Der Kappelbuck liegt etwas außerhalb vom Ortsteil Beyerberg der Gemeinde Ehingen im Landkreis Ansbach in Mittelfranken. Der Bereich wird seit vielen Jahrhunderten als Schafweide genutzt und im Frühling blühen dort über 500 Obstbäume auf einem 27 ha großen Gelände. Der Verein GenussErlebnis Kappelbuck e.V. ist hier mit vielfältigen NatruErlebnisveranstaltungen in der Streuobstwiese tätig. Das Gelände ist bestückt mit Informationstafeln und Würfeln, auf denen die Besonderheiten der Streuobstwiese mit seinen Bewohnern abgebildet sind.



Zurzeit befindet sich der Verein in der Winterruhe, am 4. Mai geht es aber wieder mit vielen verschiedenen Events rund um den Lebensraum Streuobstwiese weiter. Ob Führungen über die Obstwiese, Kräuterwerkstatt, Märchenstunde oder Forscheraktionen zu Fledermaus, Schmetterling oder Kleinlebewesen - es gibt auch in diesem Jahr wieder tolle Ereignisse zu erleben.

Besonders für Kinder ist das umfangreiche Programm sehr interessant. Der Verein GenussErlebnis Kappelbuck e.V. ist auch Mitglied im Netzwerk grünes Klassenzimmer und bietet damit kindgerechte Angebote, die auch die jüngere Generation für das Thema Streuobstwiese begeistern sollen. Einige Veranstaltungen vom GenussErlebnis Kappelbuck e.V. finden Sie auch im Veranstaltungskalender der Streuobsttage.

Ein weiteres Angebot ist das Kappelbuckrätsel: Es führt die Besucher auf die richtige "Spur" und es gibt jeden Monat etwas zu gewinnen. Mit einem Orientierungsplan, der im Pavillon abgebildet ist und Informationsmaterial aus den dort befindlichen Kästen, macht die Lösung des Kappelbuckrätsels richtig Spaß. Nebenbei kann man viel über die Natur und Lebensweisen der Streuobstwiesenbewohner erfahren. Im alten Eiskeller überwintern beispielsweise Fledermäuse.

Abgerundet werden die naturpädagogischen Veranstaltungen mit der Möglichkeit, Genuss in Form von frischem Holzofenbrot oder

fränkischem Hitzblaatz zu erleben. Ein Backhaus, das vor Ort neu aufgebaut wurde, ergänzt die Angebote und macht die Streuobstwiese am Kappelbuck auch für Erwachsene attraktiv. Ein genussvoller Nachmittag oder Abend in der Streuobstwiese mit Verkostung von regionalen Säften oder Seccos spricht viele Menschen an.



NEUE PUBLIKATION

Das BaumMagazin

Wussten Sie, dass die Traubeneiche Baum des Jahres 2014 ist und dass am 25. April Tag des Baumes ist (den es schon seit den 50er Jahren in Deutschland gibt)? Oder dass es eine Suchmaschine gibt, die die Aufforstung des brasilianischen Regenwalds unterstützt?

In diesem Jahr hat sich der Verlag Neue Erde GmbH eine einmalige Aktion zugunsten der Bäume überlegt: Das BaumMagazin, erschienen im März 2014. Damit soll den Menschen die Bedeutung von Bäumen wieder näher gebracht werden. Im Magazin finden Sie noch viele weitere spannende Baumgeschichten und nützliche Tipps. Außerdem gibt es ein Gewinnspiel, das noch bis August läuft. Erster Preis ist ein Wochenende für zwei Personen in einem Baumhaushotel Wipfelglück Ihrer Wahl.

http://issuu.com/neueerdegbh/docs/baummagazin_es



MARKETING / RELAUNCH

„Liss“ Saftlimonade von „hesselberger Streuobstsaft in zeitgemäßer Aufmachung und Mischung

Seit 2006 kauft die allfra Regionalmarkt Franken GmbH Streuobstäpfel, -birnen und Süßkirschen und vertreibt daraus hergestellte Säfte, Schorlen und Seccos unter dem Label „hesselberger aus Frankens fruchtigem Süden“. Die Gesellschaft ist ein Zusammenschluss von 34 Personen und Organisationen aus der Region Hesselberg in Mittelfranken, darunter mehrere Landwirte, Bürgermeister, Gastronomen, Obstwiesenbesitzer, Vertreter von Obst- und Gartenbauvereinen, selbstständige Unternehmer sowie öffentliche Einrichtungen.

Angeschoben wurde die Gründung im Jahr 2006 durch den Landschaftspflegeverband Mittelfranken, der ebenfalls Gesellschafter ist. Grundlage der Bemühung aller Gesellschafter ist die Erkenntnis, dass der Erhalt der landschaftsprägenden Streuobstbestände langfristig nur gelingt, wenn die Erträge aus diesen Beständen wirtschaftlich verwertet werden. Das Obst von fast 1.700 Lieferanten wird zu einem höheren Preis als dem Marktpreis angekauft. Mit Produkten aus reinem Direktsaft, überwiegend naturtrüb, ist die Initiative in den vergangenen Jahren durchaus erfolgreich gewesen.



„Limonaden braucht das Land“

Jetzt haben die „hesselberger“ mit einer neuen Produktlinie eine neue Seite aufgeschlagen. „Saftlimonaden“ heißt das Zauberwort. Aus naturtrüben Saftmischungen werden zwei verschiedene „Limonaden aus Säften“ unter dem Label „Liss“ hergestellt.

Das Besondere daran: beide Mischungen kommen ohne jegliche Zucker- und Aromenzugaben aus. Damit unterscheidet sich Liss von den üblichen Limonaden in 0,33 Liter. Viele Hersteller drängen seit einigen Jahren mit einer bunten Palette auf den Markt. All diese „neuen“ trendigen Getränke eint die zum Teil erhebliche Zugabe von Kristall- oder Rohrzucker.

In Zusammenarbeit mit einem jungen Illustrator und Grafiker ist nun auch eine eigene Werbelinie entstanden. Etwas gewagt vielleicht,

aber ein gutes und ehrliches Getränk verträgt auch ein Schmunzeln oder eine provokante Note in seiner Werbepresentation. Gute Säfte aus landschaftsprägenden Streuobstbeständen, moderne Gebindeform und zeitgemäße Aufmachung, dazu eine etwas andere Werbelinie, das ist „Liss“ von „hesselberger“.

Wichtig: Die beschriebenen Varianten werden ohne zusätzliche Zugabe von: Zucker oder ähnlichen Süßstoffen, Aromastoffen, Konzentraten, Farbstoffe, Säuerungsmittel produziert.



STREUOBSTTAGE-NEWSLETTER

Abonnieren und informieren...

Der Newsletter der Streuobsttage wird regelmäßig erscheinen (ca. 10-12 Ausgaben / Jahr). Sie können sich direkt auf unserer Webseite für ein Abonnement anmelden oder auch als Abonnent abmelden oder uns direkt eine Mail schicken.

Gerne nehmen wir Ihre Beiträge, Neuigkeiten und Informationen entgegen und veröffentlichen diese. Sie erreichen uns über die im Impressum angegebene Adresse.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Engagement. Bitte leiten Sie den Newsletter an Interessierte und Streuobst-Akteure weiter!

IMPRESSUM

Geschäftsstelle der Streuobsttage - Organisation & Kontakt:
neulandplus GmbH & Co KG, Regionalbüro Hohenlohe-Franken, Hannes Bürckmann, Martina Hörmann und Lea Mank, Hornungshof 3, 74575 Schrozberg, Tel.: 07936 / 99 05 20, Fax: 07936 / 90 05 21, info@streuobsttage.de, www.streuobsttage.de

Vielfalt erleben.

